



Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Belegabfertigungen überall im Gau. Postfach 2644. Die MZ ist als amtliche Veröffentlichung sämtlicher Entscheidungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der Behörden für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende Beiträge wird keine Gewähr übernommen. - Geschäftsleitung: Halle (Saale), Weißstraße 47. Fernruf 270 51.

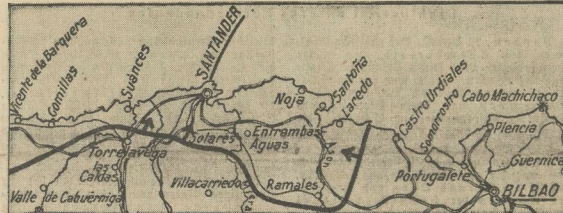
Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (Saale), Weißstraße 47. Die MZ ist als amtliche Veröffentlichung sämtlicher Entscheidungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der Behörden für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende Beiträge wird keine Gewähr übernommen. - Geschäftsleitung: Halle (Saale), Weißstraße 47. Fernruf 270 51.

Santander in Francos Hand

Erfolgreicher Aufstand im Innern der Stadt - Zweistündiger Straßenkampf - Entwaffnete Bolschewisten Einmarsch der nationalen Bataillone unter dem Jubel der Bevölkerung - Ausgeriffene rote Bonzen

Drahtbericht unseres ständigen Korrespondenten

Salamanca, 26. August. Es gelang den nationalspanischen Truppen, die seit Jahren in Santander in Besitz zu nehmen. Wie der nationale Rundfunksender bekanntes mitteilt, sind nach Meldungen der Nationalen Bataillone am Mittwochmorgen die nationalspanischen Truppen in Santander eingedrungen. Um 18 Uhr waren bereits mehrere nationale Bataillone einmarschiert.



trümmer. Die militärische Überlegenheit und damit die moralische Kraft des nationalen Spaniens werden erneut der Welt unter Beweis stellen, wie

Enklarte Biedermänner

Waffenhandel und Waffenhandel waren immer schon ein einträgliches Geschäft. Erst jetzt verdienen diese internationalen Waffenschlepper, wenn irgendwo in der Welt Konflikte ausbrechen. Man behauptet wohl nicht zu viel, wenn man sagt, daß die russisch-polnischen Waffenschlepper in dem letzten Jahrzehnt aus jeder Ursache, jedem Aufstand und jeder kriegerischen Veranstaltung hohe Profite herausgeschlagen haben. Überallhin lieferten sie ihre Waffen, sie versorgten nicht nur die kleine Entente, sondern galten überall in der Welt als diejenigen, bei denen man jedes Geschäft machen konnte.

Andere Leser erinnern sich des diplomatischen Konfliktes zwischen Portugal und der Tschechoslowakei, der dadurch entstanden ist, daß Prag sich weigerte, ein angemessenes Geschäft auf Lieferung von Brennstoffmaschinen zu führen nach Portugal auszuführen. Angehtlich war durch dieses durchaus normale Waffengeschäft für die portugiesische Wehrmacht das Nichteinmischungsabkommen „gefährdet“. Die Prager Demokraten und Friedensapostel befürchteten durch eine etwaige Lieferung ihrer Maschinen eine „Verletzung“ der Londoner Nichteinmischungsbestimmungen, so behaupteten sie wenigstens, und überall schreie man; denn jedes Kind wußte, daß diese fanatischen Demokraten plötzlich dem autorität gelährten Portugal die besten Waffen deshalb verweigerten, weil es antikomunistisch ist. Es wurden schon Vermutungen laut, daß dies auf einen Hint der großen Brüder“ in Moskau geschah. Tatsächlich verlautet nunmehr, daß Sowjetrußland „großes Interesse“ an diesen von Portugal bestellten Maschinenangeboten hat, und es heißt, daß Moskau sogar die Rohstoffe liefern wird, um die Fertigstellung des Kriegsmaterials zu beschleunigen.

Japanische Blockade gegen Chinas Schiffe

Die Einkreisung Schanghai beginnt - Erfolg der japanischen Großoffensive an allen Fronten Internationale Niederlassung wieder in großer Gefahr - Bombardement hält unvermindert an

Kabelbericht unseres Korrespondenten

Schanghai, 26. August. Die Großoffensive der Japaner ist an allen Fronten in vollem Gange. Die japanischen Truppen rücken in Schanghai an allen Kampfplätzen ununterbrochen vor und drängen die Chinesen in das Innere des Landes. Die Einkreisung Schanghai schließt sich stündlich enger. Im Delta des Yangtze soll getrennt die 88. chinesische Division heldhaft aufstehen sein, so daß sie durch eine neue Offensive werden mußte. Während die Kämpfe heftig toben, landen die Japaner neue Truppen, die weiter zur Einkreisung Schanghai eingesetzt werden. Weiterhin hat Japan gegen chinesische Schiffe, die sich in chinesischen Hoheitsgewässern befinden, die Blockade erklärt. Damit ist der Konflikt dem weitgehenden Kriegszustand um einen bedeutenden Schritt näher gebracht.

Luftangriffe. Die Japaner nutzten den Angriff zur Landung weiterer Artillerie von den Transportschiffen aus. Die Geschütze sind bereits in Stellung gebracht und man erwartet, daß der japanische Oberbefehlshaber auf der Schanghai-Front den Befehl zur Eröffnung des Sperrfeuers gibt, bevor der Infanterieangriff auf die chinesischen Stützpunkte einsetzt. Der Angriff wird mit allen Mitteln moderner Kriegsführung durchgeführt.

Der Kommandant des in den Gewässern von Schanghai operierenden japanischen Geschwaders hat, wie schon oben erwähnt, gegen chinesische Schiffe, die sich in chinesischen Hoheitsgewässern befinden, die Blockade erklärt. Die japanische Agentur Domei erklärt hierzu, daß diese Maßnahme ausschließlich gegen China gerichtet sei. Es sei keinesfalls beabsichtigt die Schiffsahrtrechte dritter Mächte zu schädigen. Das japanische Außenministerium werde in einer besonderen Erklärung zum Ausdruck bringen, daß die Wergeltung ausländischer Kreise, die den Beginn einer allgemeinen Blockade der chinesischen Gewässer befürworten, unbegründet seien.

In den Ereignissen des gestrigen Tages weiter unser Korrespondent: Die japanische Armee, der sich die Landung von weiteren 50.000 Mann einen allgemeinen Angriff auf die chinesischen Stellungen in und um Schanghai. Seit frühem Sonnenanbruch sind die japanischen Truppen auf allen nach Schanghai führenden Straßen in Bewegung, und zwar von Wufang, Tschang und Tsingtau aus. Ihr unmittelbares Ziel sind die Dörfer Tsangang und Idsching und nordwestlich Schanghai. Die Chinesen haben eine starke Truppenmacht in den Schanghai-gebieten an den durch dieses Gebiet führenden Straßen zusammengezogen, und alle Truppen werden darauf hin, daß es hier zu heftigen Kämpfen kommen wird. Die chinesischen Truppen hielten ihre Stellungen trotz unabhörlicher Bombardements durch die japanischen Kriegsgeschütze auf dem Wangpoo und wiederholter

Der Kommandant des in den Gewässern von Schanghai operierenden japanischen Geschwaders hat, wie schon oben erwähnt, gegen chinesische Schiffe, die sich in chinesischen Hoheitsgewässern befinden, die Blockade erklärt. Die japanische Agentur Domei erklärt hierzu, daß diese Maßnahme ausschließlich gegen China gerichtet sei. Es sei keinesfalls beabsichtigt die Schiffsahrtrechte dritter Mächte zu schädigen. Das japanische Außenministerium werde in einer besonderen Erklärung zum Ausdruck bringen, daß die Wergeltung ausländischer Kreise, die den Beginn einer allgemeinen Blockade der chinesischen Gewässer befürworten, unbegründet seien.

Die britischen Behörden sind in großer Verlegenheit über ein mögliches Übergreifen der Freibeitigkeiten auf die Internationale Fiederhaltung, sollten die chinesischen Truppen verlaufen, dort einrückten. Der Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Schanghai hat nach Beratung mit den übrigen ausländischen Befehlshabern in Schanghai Artillerie aus Sonatong angefordert. Eine große Zahl von Ausländern hat sich zur Verlegung gestellt, im Notfall die Konzeption mit der Waffe zu verteidigen.

Der Plan für eine allgemeine Räumung Schanghai ist durch die Ausländer für den Notfall ist jetzt auch fertiggestellt worden. Alle Distriktsbefehlshaber sind für die Zusammenziehung ihrer jeweiligen Staatsangehörigen in ihrem Gebiet verantwortlich.

In Nord-China rücken die Japaner fortgesetzt vor. Die chinesisch-japanische Front in diesem Distrikt dehnt sich nunmehr auf eine zusammenhängende 300 Kilometer lange Linie zwischen Kaljan und Tschinghai aus. In mehreren Orten konnten die Chinesen vernichtet und gefangen werden. Auch die japanische Avantgarde-Armee meldet weitere japanische Erfolge an der Grenze der Provinzen Tschahar und Suifu an. Drei sinische Divisionen wurden kürzlich von Schanghai geschlagen. Japanische Flugzeuggeschwader griffen in den Kampf ein und belegten die Stadt Tatung (180 Kilometer südwestlich von Kaljan) mit Bomben.



Auf diesem nicht mehr ungewöhnlichem Wege...

Ida Wüst, die Unverwundliche

Das Abenteuerliche Schicksal eines tollkühnen Mannes, bestimmt von der Liebe zweier Frauen und vom Kampf um Recht und Freiheit!

Heiratsinstitut Ida & Co.

Eine ganz tolle Komödie der Irrungen und Verwechslungen und ein heterokletscherlicher Stoff mit der einzig dastehenden Lichtspiel-Besetzung:

Ida Wüst, die Unverwundliche
in einer Bombenrolle als Ehesterlin

Ralph Arthur Roberts
irkomisch wie immer, als ganz schlimmer Werbefeld

Theo Lingen
in tausend Noten

Garsta Löck / Rudolf Platte / Trude Haefelin / Vicky Werkmeister / Karl Ettlinger und viele andere.

Ein Tobis-Lustspiel von unbeschreiblichem Humor, das zwei herrliche, genussreiche Stunden bietet unter der Devise:
„Klamauk ist nichts, Humor ist alles“

Musik: Harald Böhmelt
Hierzu: Die Barockstadt Dresden, ein herrlicher Kulturfilm

Erstaufführung heute Donnerstag Am Riebeckplatz

Für Jugendliche nicht zugelassen.

Rundfunk
Freitag, den 27. August 1937

Leipzig
Bellefleur 333

5.50: Nachrichten; Wetter. — 6.00: Morgenruf; Wetter. — 6.10: Gymnastik. — 6.30: Frühstück. — 7.00-7.10 (Saft): Nachrichten. — 8.00: Gymnastik. — 8.30: Mittagsmusik. — 9.30: Weltlauf zwischen Ost und West. — 9.55: Wasserfest. — 10.00: Wie die Wägen rollen. — 10.30: Olympiadeberichterstattung im Ziel. — 11.00: Sport. — 11.15: Zeitung. — 11.30: Die Welt der Wissenschaften. — 11.55: Zeit; Wetter. — 12.00: Musik für die Arbeitspause. — 13.00: Zeit; Wetter; Nachrichten. — 13.15: Mittagskonzert. — 14.00: Zeit; Nachrichten; Wetter. — 14.15: Musik nach Mittag. — 15.30: Am Reich der Übergangsformel. — 15.50: Die goldene Zwiebel. — 16.00: Nachrichten. — 17.00: Zeit; Wetter; Wirtschaftsnachrichten. — 17.10: Die Geige singt. — 17.30: Kistenbesuch. — 18.00: Musik aus Dresden. — 19.00: Das Gastrecht. — 19.50: Die deutsche Volksheimat. — 20.00: Konzert. — 20.10: Nachrichten. — 20.15: Sport; Wetter; Wasserfest. — 21.00: Die Welt der Wissenschaften. — 21.30: Die Welt der Wissenschaften. — 22.30: Eins ins andere. — 24.00: Zehnseitig.

Deutschlandsender
Sendezeit 1571

6.00: Götterpfand; Morgenruf; Wetter. — Aufstehend: Vortänze. — 6.30: Frühdie Morgenmusik. — 7.00 (Saft): Nachrichten. — 10.00: Welt am Reich. — 11.15: Zeit; Wetter. — 11.30: Die Welt der Wissenschaften. — 11.55: Zeit; Wetter. — 12.00: Musik für die Arbeitspause. — 13.00: Zeit; Wetter; Nachrichten. — 13.15: Mittagskonzert. — 14.00: Zeit; Nachrichten; Wetter. — 14.15: Musik nach Mittag. — 15.30: Am Reich der Übergangsformel. — 15.50: Die goldene Zwiebel. — 16.00: Nachrichten. — 17.00: Zeit; Wetter; Wirtschaftsnachrichten. — 17.10: Die Geige singt. — 17.30: Kistenbesuch. — 18.00: Musik aus Dresden. — 19.00: Das Gastrecht. — 19.50: Die deutsche Volksheimat. — 20.00: Konzert. — 20.10: Nachrichten. — 20.15: Sport; Wetter; Wasserfest. — 21.00: Die Welt der Wissenschaften. — 21.30: Die Welt der Wissenschaften. — 22.30: Eins ins andere. — 24.00: Zehnseitig.

Geschäftsarbeiten a. 2. Ordnen nach dem mit Ger. Dampfer, Tansung, K. Kellenbachstraße. Das alles nur für... DM 59.-

Verlangt in allen Gaffstätten die M.N.Z.

Wer hat gewonnen?

Gewinnauszug 5. Klasse 49. Preußisch-Gebirgische (275. Preuß.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr! Rückzahlung verboten!
Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die letzte gezogene Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

15.ziehungstag 24. August 1937

Un der heutigen Vormittagsziehung wurden gezogen:

2 Gewinne zu 5000 RM. 111348	12 Gewinne zu 2000 RM. 57901 57756 102806
4 Gewinne zu 3000 RM. 107238 200550	10 Gewinne zu 1000 RM. 3848 10408 27220
10 Gewinne zu 1000 RM. 3648 10408 27220	20 Gewinne zu 500 RM. 9388 10886 98323 38400
80 Gewinne zu 500 RM. 9388 10886 98323 38400	100 Gewinne zu 200 RM. 12346 13730 23473 34874
1200 Gewinne zu 100 RM. 13730 23473 34874	10000 Gewinne zu 10 RM. 13730 23473 34874

Un der heutigen Nachmittagsziehung wurden gezogen:

2 Gewinne zu 5000 RM. 316972	12 Gewinne zu 2000 RM. 37182 44224 112848
4 Gewinne zu 3000 RM. 37182 44224 112848	10 Gewinne zu 1000 RM. 18368 25734 34704
10 Gewinne zu 1000 RM. 18368 25734 34704	20 Gewinne zu 500 RM. 2657 41230 69887 87200
80 Gewinne zu 500 RM. 2657 41230 69887 87200	100 Gewinne zu 200 RM. 12346 13730 23473 34874
1200 Gewinne zu 100 RM. 13730 23473 34874	10000 Gewinne zu 10 RM. 13730 23473 34874

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Größe Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag!
Ein Abenteuerfilm von unerhörten Ausmaßen!

Der Rächer

Das abenteuerliche Schicksal eines tollkühnen Mannes, bestimmt von der Liebe zweier Frauen und vom Kampf um Recht und Freiheit!

Wild-West lebt wieder auf!

Ein Furiöser tollkühner Reiterattacken, männlicher Abenteuer und heterotischer bunter Feste umwirbelnd das Schicksal des verwegenen Banditen Murietta, ein Hüne und ein Rebell, der seinen Namen wie mit Feuer in die Geschichte des Wilden Westens einbrannt!

Ein erschütterndes, monumentales Filmwerk, wie man es sich spannender, abenteuerlicher und temperamentvoller nicht denken kann!

Im Vorprogramm zeigen wir: Hallischer Frühling
Ein Kulturfilm, der jeden Hallenser, besonders Interessieren wird.
Für Jugendl. nicht zugelassen!

Verlangt überall die M.N.Z.

Neueröffnung!
Neuzell-Gaffstätte „Argona“ gegenüber Stadtbld. — Ruf 38718
Füßliches Obst Milch • Kaffee • Tee Pilschisches Köche

Geschäftsübernahme

Allen meinen Bekannten und Gästen zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage die Geschäftlichkeit „Zimmermann's Bierstube“ von Herrn Erich Zimmermann übernommen habe. Der Geschäft wird in der gleichen Weise wie von meinem Vorgänger weitergeführt. Zur ERÖFFNUNGSFEIER am SONNABEND, DEN 28. AUGUST lege ich Sie alle herzlich ein. Aus Küche und Keller zieht das Beste.

Oskar Rose und Fein
Halle (Saale), Amtebler Straße 22, den 25. August 1937

Oktobersfest nach München
Preisreduzierte Gesellschaftsfahrt nach München vom 2.-4. Oktober 1937

Hinfahrt Sonnabend, 2. Okt., vormittg ab Halle Ankunft in München am Spätnachmittag

Rückfahrt von München am Montag, 4. Oktober, mittags

Rückkunft in Halle (Saale) am Montag, 4. Oktober, abends

50 Prozent Fahrpreismäßig! Fahrpreis hin und zurück III. Klasse D-Zug Reichsmark 27,60

Gelegenheit zu einer preiswerten Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Festzuges

Gelegenheit zu einer Autofahrt nach Tegernsee und zurück Für ein Aufenthalt nach Tegernsee Hotelquartiere vermittelt

Verlangen Sie den Spezialprospekt!

Veranstalter: Hopag-Reisebüro, Halle (Saale)

Auskunft und Anmeldung: In den Geschäftshallen der M.N.Z. sowie im Hopag-Reisebüro, Halle (Saale) im Roten Turm

In Merseburg beim Hopag-Vertrieber W. F. Vogt Adolt-Hiller-Straße 11

Staatl. Lotterie-Einnahmer
Kämmel Sühneze Leipzig Str. 16 Bräuderstr. 3
Frenkel Arndt Dr. Nesselhagen Gr. Steinstr. 14 Leipziger Str. 53 Wucherer Str. 55

Reli
Ein rauschender Erfolgr!
Lachen und jubelnder Beifall über
Gusti Huber
Albert Matternod
in der leidenschaftlichen
Tonfilm-Operette
Land der Liebe
Regie: Reinhold Schünkel
Musik: Alois Melisartha
In weiteren Hauptrollen
Wilk. Bendow, Oskar Sima, Valerio von Marlos
Kulturfilm - Fox-Wodenschanz
Beginn: 4.00 6.15 8.30

CAPITOL
Fernruf 234-40
In dieser Woche
Ein Film, den alle sehen müssen!
Willy Forst's großer Wurf
TIGRA
mit Renate Müller, Jenny Jugo, Adolf Wohlbrück, Heinz Rühmann, Hilde Wildebrand, Helene Salfer
Kulturfilm - Wochenshow
Sonntag 2.30 Uhr Nachtmittg
Für jugendliche und Erwachsene, die sich diesen Film noch einmal ansehen wollen
Schön ist jeder Tag der Du mir schenkst
4.00 6.30 8.30

Verlangt überall die M.N.Z.

Neueröffnung!
Neuzell-Gaffstätte „Argona“ gegenüber Stadtbld. — Ruf 38718
Füßliches Obst Milch • Kaffee • Tee Pilschisches Köche

Verlangt überall die M.N.Z.

Neueröffnung!
Neuzell-Gaffstätte „Argona“ gegenüber Stadtbld. — Ruf 38718
Füßliches Obst Milch • Kaffee • Tee Pilschisches Köche

Vereinsnachrichten

Ganzjährig, Sonntag, 29. Sept. 1937, von den Mitgliedern der M.N.Z. veranstaltet. Die M.N.Z. wird am Sonntag, den 29. Sept. 1937, von den Mitgliedern der M.N.Z. in der Halle (Saale) im Roten Turm. Die M.N.Z. wird am Sonntag, den 29. Sept. 1937, von den Mitgliedern der M.N.Z. in der Halle (Saale) im Roten Turm.

Straßenbauten in großem Umtange durchgeführt:

Der Rannische Platz wird umgestaltet

Erhellung der Nordfriedung durch ausgedehnte Tiefbauten - Neues Wartehäuschen an der Heide



Durch Abtragung von Vorgartengelände wird der Rannische Platz erweitert

In allen Gegenden des Stadtgebietes werden jetzt neue Straßen gebaut und verlässliche Straßenanlagen erfahren ihre endgültige Umgestaltung. Die Steinleger haben Hochbetrieb, gilt es doch nicht nur Fahrwegen im inneren Stadtgebiet dem Verkehr entsprechend neu anzulegen, am Stadtrand sind jetzt ganze Siedlungsgebiete durch völlig neue Straßenbauten zu erschließen.

Als die vom inneren Stadtgebiet aus zu weitern nach dem Süden vorgeschobenen Verkehrsströme aus nicht weniger als acht Straßenzügen aufzunehmen. In den frühen Morgenstunden bereits jetzt hier beim verstärkten Verkehr der Straßenbahn- und Omnibuslinien, in denen die Wartehäuschen der in den üblichen Stadtgebieten liegenden Anwohnereisenbahnen ihren Arbeitsdienst aufnehmen, ein lebendiger Kraftverkehrsverkehr ein. Die Plananlage genügt dann den an sie gestellten verkehrstechnischen Anforderungen nicht mehr, sobald sie mehrmals verändert worden

einer aus der früheren Zeit kommenden Erhöhung, wie sie bis in die 70er Jahre hinein hier überall anzutreffen waren. Das Gelände wird nun abgetragen, umfangreiche Erdbewegungen und die Schaffung eines neuen Eintrags sind notwendig, ehe der Platz vor dem Sparrastengebäude seiner neuen Bestimmung zugeführt werden kann. Mit dem Garten verwindet, wie es in so vielen anderen Stadtteilen gegenwärtig der Fall ist, ein altes städtisches Schicksal, es gehörte ehemals zu einem der alten Wirtshausgärten, wie sie in unserer Großstädterzeit draußen von der Stadt überall anzutreffen gewesen sind.

Vor dem weiteren Tiefbauarbeiten im Süden ist der Ausbau eines Teiles der Merseburger Straße und der Freitenfelderstraße ferner der Röhmer, Ammendorfer, Pollecker und Wersdorfer Wege zu erwähnen. In der Artillerie- und Röhmschäferstraße erfolgt eine Herstellung von Bürgersteigen, bemerkenswert ist die Verbreiterung der Kalleischen Straße in Bölsberg. Eine

weiter der Innenstadt zu gelegene Kaufhalle befindet sich in der Königsstraße zwischen Landwehr- und Merseburger Straße, Planarbeiten und die Herstellung einer Asphaltdecke sind hier notwendig geworden.

Weitans bemerkenswert sind die im nördlichen Stadtgebiet vorgenommenen Bauten. Der straßenbautechnische Ausbau des General-Maercker-Platzes ist vollendet, jetzt erhebt sich inmitten der Plananlage, dicht am Heberand, auch der Bau einer neuen Straßenbahn-Wartehalle. Dieses kleine Bauwerk ist um so interessanter, als es sich mit seiner Bauweise seiner Umgebung ganz vorzüglich anpaßt. Das hoch anliegende Dach ist mit Schindeln gedeckt und die Giebelansätze in die Erde versenkt wurden, kann seine der verkehrsnotwendigen Einrichtungen die ganz auf die Nähe der Heide abgestimmte Gesamtführung der Plananlage hören.

Die ausgedehnten Straßenbauten aber werden gegenwärtig in dem zwischen Magdeburger Straße und Kalleischen Straße gelegenen und südlich vom Kaiserplatz begrenzten Gebiet durchgeführt. Da sind zuerst einmal die großen Straßenausbauten im Bereich des

Fernverkehrsstraßenzuges nach Magdeburg, die dem Ueberlandverkehr dienen. Die Magdeburger Straße ist durch Fortnahme der Vorgärten verbreitert worden und wird nun in einer großzügigen Weise zwischen Krosigk- und Wühlener Straße ausgebaut. In dem zweiten großen Straßenzug nach Norden der Kalleischen Straße, erfüllt das Straßengelände durch die Zurücknahme der Gartenzäune zwischen Dessauer Straße und Landrain, also auf eine sehr beachtliche Länge, eine Verbreiterung.

Auf eine umfangreiche Tätigkeit der Tiefbauer und Steinleger trifft man dann noch in den Straßen des großen nördlichen Siedlungsgebietes hinter dem Getraubensriedhof, dort, wo sich im jetzigen Frühjahr noch freies Feld befand, ist jetzt ein neuer Stadtteil für sich entstanden, dessen Gestaltung unmittelbar bevorsteht. Die Wohnhausbauten, meistens Einfamilienhäuser, liegen hier an Straßenflanken, die noch aus Wiese oder Ackerland bestehen, hier wird nun mit Hochdruck gearbeitet, um das Gelände zu planieren und die vorläufigen Straßenanlagen bis zum Bezug der Wohnungen fertigzustellen.

In erster Linie ist es der letzte Teil der Kalleischen Straße, der neu angelegt wird, dazu kommt der Ausbau der anliegenden Röhmer- und des Röhmer-Weges am Himmelmannweg. Durch die jetzt abgeschlossenen Planarbeiten in der Joppellstraße, die sich zwischen Kaiserplatz und Jüterbogstraße erstreckt, ist eine weitere Wohnstraße, die vorzüglich für die Wohnbau mit Wägen bereit steht, erschlossen worden. Wenn in den nächsten Wochen die erwähnten Straßenbauten durchgeführt sind, dürfte der größte und auch wichtigste Teil der für diesen Sommer geplanten Tiefbauten abgeschlossen sein. — ch.



Straßenbahn-Wartehäuschen am General-Maercker-Platz im ländlichen Stil

Hallmarkt gestern im Fackelschein

Stets unsere Fahne voran

Feierliche Uebergabe der Sturmflaggen an die SA durch Brigadeführer Fiedler

Ein feierliches Bild bot gestern abend wieder einmal der Hallmarkt. Der ganze Platz war mit Fackeln umrahmt. Die hallische SA, war aufmerksam, ihren Sturmflaggen übergab nach der Neuorganisation der SA, des Sturmbundes Halle Brigadeführer Fiedler die Sturmflaggen. Nachdem Sturmbundführer Feuermann dem Brigadeführer rund 3000 angetretene SA-Männer gemeldet hatte, erfolgte der feierliche Fackelzug. Die Sturmbund Halle und 45 Sturmflaggen waren zur Uebergabe angetreten.

Brigadeführer Fiedler begrüßte zuerst den Gauleiter Staatsrat Egeling. Er wies weiter darauf hin, daß der heutige Tag einen Sonntag für die hallische SA, bedeutet. Ist es doch immer ein seltener Tag, an dem die Sturmflaggen übergeben werden. Da ist es verständlich, wenn an ihm die Herzen aller Männer höher schlagen. Zwar sind die Meisten von ihnen schon auf die Fahne des Dritten Reiches veredelt, durch die vom Führer beschlossene Umnormierung sind sie aber zu neuen Sturmflaggen gekommen, und diesen neuen Einheiten werden nun die Fahnen gegeben.

Die Fahne des Führers

Der Brigadeführer schilderte aus eigenem Erleben, wie 1923 in der Reichshauptstadt der Kampf eines schicksalhaften Wirtshausbesuchers, der er auch angehörte die gefahrene Einheit fecht, obwohl sie eine Uniform trug. Bis dann eines Tages ein Kamerad von der Bewegung aus München eine Fahne mitbrachte. Diese Kampagne mit der ersten Fahne des Führers in Berlin ging nie wieder auseinander, ganz gleich, wo sich seine Angehörigen befanden. Und so ging es vielen Deutschen, die auf diese Fahne geschworen hatten, ihr Leben dem Führer zu weihen. In der ganzen

Kampfzeit, bei den Demonstrationen, bei den großen Wahlkämpfen, bei den Saal- und Schlachten, immer wehte die Fahne voran. Sie hat manchen toten Kameraden bedeckt, sie hat aber ebenso auch manch einem frischen Mut und frische Kraft gegeben. Immer war sie das Symbol des Willens. Dieses Bewußtsein hat sich durch das Schmerz der Kampfzeit bis auf die heutige Zeit fortgesetzt. War früher alles zerplittert, so finden wir heute alles unter einem Banner: Unsere Fahne ist die Fahne des Reiches geworden. Die Arbeit ihrer Gefolgschaft wurde mit der Gewinnung eines ganzen Volkes, einer einheitlichen geschlossenen Idee, belohnt.

Symbol der Arbeit und des Friedens

Wenn auch viel erreicht wurde, so wird die SA, niemals vergessen, daß noch viel geschafft werden muß, um den Willen des Führers durchzuführen. Da gibt es Leute, die jetzt die Behauptung aufstellen zu müssen glauben, die SA, wäre überflüssig. Dabei wollen diese nur wieder ihren dicken Geschäften nachgehen, ohne daß man sie auf die Finger schaut. Diesen Behauptungen hielt der Brigadeführer das Wort des Reichsministers Dr. Goebbels gegenüber, der es für eine Gemeinheit erklärte, der SA, das Streben zu machen, was sie sich im Kampf erungen hat. Die SA, ist und wird sein nach dem Willen des Führers der kraftvolle Arm der Bewegung und des Völkers. Jeder, der feindet sie nur den Führer und die Partei, und in deren Sinne wird sie arbeiten, nicht im unfruchtbaren Konturenkampf mit anderen Organisationen. Denn jede Wiederholung hat ihre Aufgabe. Die SA, will aber ihre Eigenart nicht verlieren, die den Staat erobert hat. Alle sind Kämpfer des Führers und alle marschieren hinter seiner Fahne. Die SA, ist der Träger des politischen Geistes, sie hat die Auf-

gabe, den Volksgenossen zu ermahnen und zu erhalten. Und hierzu sollen die Fahnen ein Symbol der Arbeit und des Triumphes sein.

Der Gauleiter spricht

Gauleiter Staatsrat Egeling wies auf die im Kampfe für das neue Reich Erreichten hin. Sie haben der Luftfahne zu ihrem Namen verholfen, mit der auch die hallische Sturmbund geweiht ist. Dieses Blut aber verpflanzte. Keiner hätte so lange kämpfen können, außer sich den Geistes des damaligen Staates unterworfen, im Innern aber vom Geist der Revolution befeuert, denn er trägt die Fahne vor sich gehabt hätte. Darum sollen die Fahnen an die Kampfzeit erinnern, sie sollen aber auch Symbole des Sieges sein. Der schon ertrungen ist, aber auch der Sieges, die nach in der Welt erungen werden müssen. Gleichzeitig aber sind sie Symbole der Treue, die den Deutschen in der Welt auszeichnet und die in uns täglich durch Pflichterfüllung und Opferbereitschaft erprobt wird. Darum haben wir aber auch mit diesen Fahnen die Verechtigung, als ehrliche Männer in Nürnberg vor die Augen des Führers zu treten.

Brigadeführer Fiedler übergab den Sturmflaggen ihre Fahnen mit dem Spruch: 'Kraft ist in Euren Geist, SA-Männer zu sein. Seid würdig der Männer, die ihr Leben für diese Fahnen gelassen haben!'

Die Fahnen traten zu ihren Sturmflaggen, die Sturmbund sahen hierauf im Vorbemerkung vor ihrem Brigadeführer und dem Gauleiter vorbei.

Kaffeezug nach Bad Lauchstädt

In Bad Lauchstädt traf gestern der gemütliche Kaffeegesellschaft von Halle mit 750 Teilnehmern ein. Am Bahnhof wurden die Gäste mit Musik empfangen und am Abend wieder mit Musik in den Zug gebracht. Auch diesmal wieder hat es den Hallenleuten in Bad Lauchstädt gut gefallen. Sie erlebten hier einige hochschonige Nachmittagsstunden bei Kaffeekonzert und Tanz. Auf ihrem Heimweg zum Bahnhof erstarrte der Wirt am Ufer des Göltes im Sumpfwerk und gab so dem großen Nachmittags einen schönen Abschied.



Buddelstein

Die Buddelstein in unseren Straßen haben immer stark interessierte Zuschauer!

Die Buddelstein ist jetzt eine einschiebende Neu-Entwicklung.

Der Platz wird durch einen auf der Süd- und gelegenen Vorgarten des Grundstücks der Städtischen Sparkasse weitaufgehangen. Die Gartenanlage erhebt sich auf

28. August 1937

Mitringfragen und Anhaltelab

Rechtsverhältnisse durch das NSRR. In Bitterfeld...

Die Tätigkeit des NSRR-Rechtsverhältnisse erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Polizei...

Opfer eines Diebstahls

Ein Vater, zwei Schwereverletzte. In Coswig waren der 35 Jahre alte Paul Kuhl...

Bezahlung der Schwarzen Elster

Neue Bekanderte bei Viehien. Bei Viehien wird der Verband zur Regelung der Schwarzen Elster...

Er wollte etwas herausbringen

Unklarierte eine Dymacht. Schönebeck. Der Fall Rudolf Berner, der dem Gehilfen gestiftet sein will...

Von der Lokomotive überfahren

Die Wesselsche der Reichsbahnbrücke. Am 24. August gegen 14 Uhr ereignete sich im Kilometer 92,4...

Die Entzündung

hilft der AGB. helfen!

Die neue Gauschule in Bad Köfen

Weltanschauliche und fachliche Ausrichtung aller NSB-Amtsleiter und -Mitarbeiter

Die gelamte politische, wirtschaftliche und soziale Arbeit der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände...

Es ist für nationalsozialistische Schulen sehr verständlich, daß sie in ihrer äußeren und inneren Raumgestaltung...

Mit neuer Kraft ans Werk

Kreisfrauenchaftsleiterinnen-Zugung in Herzberg (Elster)

Die von der Gausfrauenchaft Halle/Herzberg bisher üblicherweise allmonatlich einberufene Kreisfrauenchaftsleiterinnen-Zugung...

Am „weiteren Bild“ fand man sich aus fern und nah zusammen, um nun nach den gerulhamen Ferienwochen...

Sie wollten ihr Kind verhungern lassen

Gutmütigste Eltern wegen verlusten Mordes zu Zuchthausstrafen verurteilt

Naumburg. Vor dem Schwurgericht hatten sich der 37jährige Walter Göbner aus Heudende und die 36jährige Else Fischer aus Habenkirch...

Die Angeklagten unterzogen seit mehreren Jahren ein Liebesverhältnis, dem vier Kinder entsprossen...

Der als Sachverständiger vernommene Oberarzt des Krankenhauses erklärte in seinem Gutachten...

Den Bruder überfallen

Bengingerode. In einem Augenblick gelittiger Umarmung überfiel der Einwohner Ernst Bogner...

Finanzminister Professor Dr. Popitz

besichtigt die Burg Querfurt

Querfurt. Am Mittwoch besuchte der preussische Finanzminister Prof. Dr. Popitz mit Regierungspräsidenten...

Böschlin. (Gründung einer Soldatenamerabafsch). Der Soldatenbund gründet am Freitag in Böschlin ein neues Soldatenamerabafsch...

Zunächst warm und trocken

Witterungsprognose für die Zeit vom 28. August bis 4. September

Herausgegeben von der Forschungsstelle für langfristige Witterungsprognosen des Reichswetteramtes...

Unter dem Einfluß einer von den Alpen nach Nordostland reichenden Brücke...

Derliche Gewitter

Der Reichswetterdienst, Ausgabort Magdeburg, meldet am Mittwochabend:

Am Mittwoch hatten wir nach Frühnebel unter dem Einfluß abtinderer Luftmassen wolkenloses Wetter...

Waldschäden

Wärmeluft vom Osten über ganz Deutschland ausbreitete, liegt auch das Thermometer...

Wärmeluft vom Osten über ganz Deutschland ausbreitete, liegt auch das Thermometer...

Aussichten bis Freitag abend

Frühnebel, dann aufhellend und abgehoben von östlichen Gewittern trocken, wieder warm, schwachwindig...

Wasserstands-Meldungen

am 25. August 1937

Table with 4 columns: Station, Height, Change, and Date. Includes stations like Galle, Zerbau, Bernburg, etc.



Erforschung des deutschen Bodens

Der nationale Metallreichtum / Von Dr. Wilhelm Keppler

In der neuesten Ausgabe der im Oberbergamt erscheinenden Zeitschrift 'Der Jahresplan' beschäftigt sich Dr. Wilhelm Keppler eingehend mit der Erschließung mineralischer Rohstoffe aus deutschem Boden.

Wir stehen nicht schlecht da

Während unserer über tausendjährigen Geschichte sind große Mengen von Metallen gefördert worden, die längst verbraucht sind. In der neuesten Ausgabe der im Oberbergamt erscheinenden Zeitschrift 'Der Jahresplan' beschäftigt sich Dr. Wilhelm Keppler eingehend mit der Erschließung mineralischer Rohstoffe aus deutschem Boden.

Bei einer solchen Berechnung steht Deutschland für Blei an dritter Stelle, für Silber an zweiter Stelle, für Kupfer an fünfter Stelle für Zink aber weit aus der ersten Reihe der Erde.

Grundlegende Wandlung

Der früher hat im Wirtschaftsplan die Aufgabe gestellt, hier eine grundlegende Wandlung herbeizuführen.

- 1. Wir können eine Steigerung der Erzeugung unserer Bekannten und in Förderung bestehender Erzeugnisse durchföhren. Eine solche Steigerung aus den bekannten Vorkommen hilft aber nur für eine begrenzte Zeit, denn die in den Vorkommen vorhandenen Mengen sind natürlich begrenzt.

Die beiden letztgenannten Wege sind die wichtigsten Aufgaben meines Arbeitsgebietes: Erforschung des deutschen Bodens. Zu ihrer Lösung müssen die Arbeiter der Geologischen Mineralogien, Geophysiker auf das einseitige Ziel ausgerichtet werden.

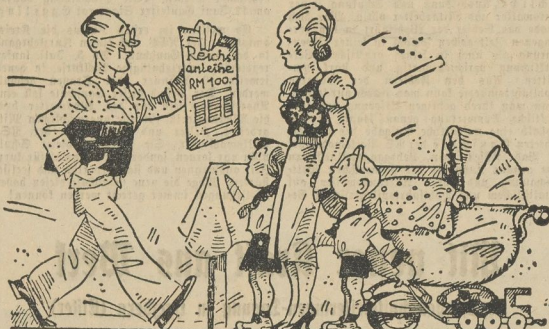
Solche Vorkommen zu finden, ist eine der wichtigsten Aufgaben. Die Arbeiten müssen an besonders geeigneten Stellen beginnen. Dazu muss einmal das ganze Material über den alten deutschen Bergbau gesammelt und bearbeitet werden.

Die vorhandene Ertragsmenge muss in einem natürlichen Verhältnis zu den aufgewandten Kosten der Anlage stehen. Eine solche Anlage liefert meist mehrere hunderttausend Mark und außerdem sind in der Anlage selbst viele Tennen von Metallen enthalten und festgelegt.

Die Zukunft sichern!

Willst mit Ruhe und Vertrauen Du in deine Zukunft schauen,

Dann, mein Bester, reiß ich dir: Mach's wie der im Ilde hoch!



Mit dem gestrigen Tage hat die Zeichnung auf die neuen auslosbaren 4,5-Prozentigen Reichsschatzanzweisungen begonnen.

Wirtschaftliche Rundschau

Reichstagung des deutschen Möbelleinzelhandels. Der deutsche Möbelleinzelhandel in der Reichsregierung...

Jahres 1937 und 337 318 Gallonen. Das bedeutet mehr als das doppelte Quantum aus Deutschland importierten Bieres im gleichen Zeitraum des Jahres 1936 (152 790 Gallonen).

Börsen und Märkte

vom 25. August

Mitteldesche Effektenbörse: Freundlich. Bei ruhigem Geschäft und meist nicht erheblichen Umsätzen...

Berliner Metallnotierungen. Preise in RM. für 100 Kilogr. Feinmetall 1. August...

Magdeburger Zuckernotierungen. Magdeburger Zuckerterminnotierungen, August 4,95...

Berliner Börse

vom 25. August 1937

Table with columns for Reichsbank-Diskont, Steuergutscheine, Hypotheken-Pfandbriefe, Bank-Aktien, Kreditanstalten und Körperschaften, Verkehrswerte.

Land- und Stadtstachen

Table with columns for various stocks and shares, including Reichsbank, Hypotheken, Bank-Aktien, Kreditanstalten, Verkehrswerte.

Mitteldesche Börse (Leipzig)

Am 25. August

Table with columns for Industrie-Aktien, Amstlicher Verkehr, Frei-Verkehr, Industrie-Aktien, Banken.

Die Wirtschaft des Gaues

Elektron billiger

Die uns die V.G. Farbglasindustrie, Bitterfeld, mittels, sind die Preise für Elektronenmassen mit Wirkung vom 1. August 1937 um 0,10 RM. je Kilogramm gesenkt worden.

Weitere Entlastung

Der Reichsbankausweis

In der dritten Augustwoche konnte nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. August 1937 die zusätzliche Umlaufhöhe des Reichsbankguthabens um 24,8 v. H. (Vormonat 16,6 v. H.) abgelesen werden.

Leipziger Messe-Notizen

Reinerlei Preisveränderungen in Leipziger Gütern. Durch die zählbaren Preisveränderungen in Leipziger Gütern...

Sonderdruck Schönlages Buchverlag. Am 1. August 1937 ist der Sonderdruck des Buches 'Die Wirtschaft des Gaues' erschienen.

Die Baumeisterleistungen sind, wie sie regelmäßig im Zusammenhang mit der Baugeschäftstätigkeit stattfinden, auch in Leipzig...

Unternehmung. Die Unternehmung der Bauwirtschaft in Leipzig...

Allerlei Badenixen - etwas verrückt



Links: Für ein großes Strandfest am Badestrand in Baden (Kalifornien) haben sich diese „anmutigen“ Badenixen mit grotesken Masken ausgerüstet, um sich so bei dem Publikum einen besonderen Eindruck zu verschaffen. — Mitte: Die Richter bei einer amerikanischen Modenschau beurteilen schonbar bei den Bewerberinnen durch eine schlechte Note im Urgrade zu fallen. Sie haben sich daher in weite Kapuziner-Mäntel, ähnlich der Ku-Klux-Klan-Kleidung, gehüllt. — Rechts: „Doktorinnen der Schönheit.“ So etwas gibt's natürlich nur in Amerika. Die Schülerin einer Modellschule in Amerika bekommen nach bestandener Prüfung, ohne daß gesagt wäre, was ihre Schönheit bescheinigt wird

Spiralen - je nach Temperament

Wie geht man in die Irre?

Neue Antworten auf alte Fragen

Wie geht der Wanderer, der nach vorne will und die Richtung verliert? Wohin schwimmt der Schwimmer, wenn er mit geschlossenen Augen das Wasser gerade durchqueren möchte? Die Antwort, auf neue Forschungsergebnisse stützt, ist merkwürdig genug.

Das feinste Tierchen, die einzellige Amöbe im Kollerglas, bewegt sich, wie aufmerkamer Beobachtung nicht entgeht, auf gekrümmter Bahn, genauer in einer Spirale. Man hat Menschen auf ein großes frisches Schwimmbad geschickt, ihnen die Augen verbunden und ihnen ein gerade vor ihnen liegendes Ziel gegeben. Die Verfolgung ihrer Spuren ergab ein merkwürdiges Bild. Die Spirale schwimmt, schließlich mit verbundenen Augen, schienen eine Zeitlang die gerade Richtung einhalten zu können; plötzlich aber bogen sie ebenfalls nach rechts oder links, zeigten auf ihre alte

Spur zurück und schwammen in Form einer Spirale weiter. Das nachgehorene Bild solcher Bahnen sieht aus wie auf einer Aenderungsrichtung der Kurve, der dem Kommit entkräft. Man hat weitere Versuche unternommen, auf Arme und Beine als Fortbewegungsmittel verzichtet und hat dieselben im Auto verwendet. Trotz des fetten Willens, geradeaus zu fahren, konnte der Chauffeur mit verbundenen Augen die Richtung nicht wahren, er bog in die Spirale ein.

Schon daraus, daß diese verschiedenartigen Beobachtungen alle das gleiche Ergebnis zeigten, wurde die Erklärung hinlänglich, daß persönliche kleine Körperfehler die Ursache der abwegigen Bewegung sein könnten. Wir stehen hier einer Erkenntnis gegenüber, die vorerst noch ungelöst hingemommen werden muß. Genauere Untersuchungen, die ein Professor

der Zoologie, Dr. A. Schaeffer, angestellt hat, ergaben im einzelnen noch, daß die von Menschen beschriebenen Spiralen ganz verschieden groß sind. Personen, die den Weg verlieren, beschreiben viel weitere Kreise — bis zu 20 und 50 Kilometer im Umfang — als Personen mit verbundenen Augen. Das erklärt sich einfach daraus, daß der verirrte Wanderer auf einige hundert Meter nachlässig durch Richtungen die Gerade einhalten kann. Im Nebel verirrt er sich die Kreise schon bedeutend enger.

Besonders interessant ist es, daß die Spirale, die der einzelne beschreitet, von charakteristischem Wert ist. Sie läßt sich wie die Handschrift zur Ausdeutung der Persönlichkeit verwenden. Menschen, die sich leicht auf das, was man ihnen vorstellt, konzentrieren, beschreiben verhältnismäßig regelmäßige Spiralen, auch fangen sie mit dem Spiralenbogen früher an als andere. Menschen, die imitativ sind, fangen auf einen einzigen Gedanken lange und spannend zu konzentrieren, beschreiben, wie die Diagramme zeigen, eine lange, regelmäßige Spiraltreihe. Temperamentsvolle Menschen, die leicht von einem Gedanken zum anderen springen, zeigen ein unregelmäßiges Spiraltbild, wobei oft die Spiraltreibung durch eine gerade Linie unterbrochen wird.

Er irrt sich nie

In Bradford in England lebt ein Professor James Shannon, der in der Lage sein soll, einen Text von 250 000 Wörtern auswendig herunterzulesen. Nach zu feiner Berlebung nimmt er nie ein Manuskript mit, trotzdem soll er sich nie irren...

Südkämpfe in Nachtclubs

In den Nachtclubs von New York und San Francisco haben sich die gelangweiltesten Besucher bisher an „Kämpfe“ zwischen täuschlich kampffähigen ergötzt. Es wurden sogar hohe Beträge auf die Favoriten abgeschrieben. Dieses eigenartige Vergnügen soll jetzt jedoch verboten werden.

Ein wirungsloser Schuß

Man hat eine Zeitlang die Auffassung vertreten, daß die Aluminiumfarbe auf fliegenden abfireden würde. Aus diesem Grunde wurde die Einbringung in zahlreichen Motoren in Danemark ganz aluminiumarm gehalten. Inzwischen hat man jedoch einsehen müssen, daß man sich geteilt hat. Die Aluminiumfarbe bietet in der Tat keinerlei Schuß gegen jene lästigen Insektten.



ROMAN VON Walter Persich

13. Fortsetzung
Nicht immer ist es gut, den Schuldigen zu finden und ihn zu bestrafen. Wenn der Schuldige ein Japaner ist —
Dr. Müller sprang auf. Er schrie den Warden an.
„Sollen wir aufhören, wie man systematisch die Stadt verheert? Die Quelle des Übels ist beendet —“

Fan-Ki schüttelte das Haupt.
„Niemand wird die Quelle des Übels verfolgen solange China schwach ist, Walter.“
„Sollen wir warten, bis der Ort völlig ausgetrocknet ist, Fan-Ki?“ fragte Graff.
„Wang-Lung ist Euch zu Dank verpflichtet. Scheiden Sie über mich.“
„Gut, Fan-Ki. Hallo — Wo, das Auto! Schnell!“, rief er fröhlich. „Sagen Sie Mr. Warden, wir verbinden Sie mit dem Geiseltort in Santau.“
„Während Fan-Ki dem gefesselt Japaner gegenüberstand, schon im Auto wartete, kam das Ferngespräch aus Santau.
„Mr. Warden ist heben in Begleitung von Mr. Griffin nach Tai-hui gefahren, um Mr. Werringtonhope abzuholen“, meldete das Hotel. „Werringtonhope! In der Aufregung des Tages war ihm ganz entfallen, daß sie sich dieser Einde mit jeder Stunde mehr näherte.“
„Wann?“ rief er fröhlich. „Sagen Sie Mr. Warden, er soll vor meiner Ankunft nicht zurückkommen.“

Mittel zur Bekämpfung der Suche freigegeben werden könnten. Ein Notfall, wenn auch ein andersgearteter, ist eingetreten. Weshalb sollen Sie einem ausschließlichen Kampf sein Vermögen opfern, da Sie in der Lage sind, seine ganze Zukunft zu retten.“
„Es ist mein Freund“, gab Wangen mit schwindendem Widerstand zu bedenken.

„Viele Ereignisse können Freunde zu Feinden machen. Mit —“, Chu-Lung's olivenfarbene Augen zu mirten. „Beziehungsreich, genügt eine Frau. Ich habe Ihr Wort und sogar Ihre Unterschrift für die Ihnen gehörenden Anteile, die Summe ist bestimmt, die Sie am Tage nach Abschluß des Geschäftes ausgezahlt bekommen. Wir sehen uns heute abend bei Juan-Siu.“

„Nein!“ erwiderte Wangen mit ungewohnter Heftigkeit. „Ich will niemals mehr Opium nehmen.“
„Aber brist von Opium? Ania Blagoff wird zurück sein und sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.“
„Es geht nicht, Chu-Lung. Die verdammte Werringtonhope hat Fremde den ganzen Plan verraten. Sie ist mit meinem Wagen —“

Der Chinese hieß einen kleinen Hissant hervor.
„Natürlich! Man darf nicht alles Ihnen überlassen! Kennen Sie Berger?“
„Berger? ein Mann dieses Namens beschäftigt sich als Waffen- und Opiumsmuggler, sowohl ich weiß.“

„Sebenfalls ist er immer in Geldverlegenheit. Das ist für ihn peinlich, aber ich helfe aus. Berger rief heute nacht noch aus Tai-shu an. Mit Werringtonhopes Hilfe ist durch eine Panne unterbrochen worden. Berger entführte Ihren Wagen. Die unternehmensfähige junge Dame sitzt in Tai-hui fest. Wir gewöhnen mühelos achtundvierzig Stunden.“

„Mein Gott!“ Wangen fand die Verblüffung auf dem Gesicht geschrieben. „Sie haben das Mädel also überwandern lassen?“
Chu-Lung nickte. „Inmerhin hellte sich eine Panne zur rechten Zeit ein. Sonst wäre Mr. Werringtonhope Ihren Verfolgern mit meinem Wagen überantwortet.“

„Was? Einfall!“ Chu-Lung lächelte ganz verhalten in die Betrachtung einer mancourten Fingerringel. „Berger ist einer der zuverlässigsten Motorradfahrer und besitzt eine Spezialmaschine. Die gelegten kommenden Panne entloh ihn der Sorge, einen kleinen Zusammenhang herbeizuführen.“

„Es ist kein Vergnügen, mit Ihnen als Gegner rechnen zu müssen.“ Chu-Lung hörte aus Wangens Worten deutlich die Erbitterung heraus.
„Das haben Sie ja auch nicht nötig, Wangen“, erklärte er nachlässig. „Heute abend werden Sie Madame Blagoff die Freude machen, nicht wahr?“

„Wangen fuhr gegen Abend nur zum Umfassen heim und verließ, nachdem er sich in den Frad geworfen hatte, einh das Haus.
Diesmal führte Juan-Siu ihn in den Saal. Am Hintergrunde einer Tanzfläche spielten ein paar mühselige Musiker, die von Gott weis moher hier an den Strand gepöhl worden waren. An der Bar, an welcher neben einer hübschsten Chinesin ein mit trockenem Humor begabter amerikanischer Mixer hantierte, und rundum in dem roten Saal, selbst ausgefallenen Logen sahen Europäer und Afrikaner.“

Beim Eintritt Wangens wurde der Raum mit dem lila Licht eines Scheinwerfers überflutet. Eng drängten sich Leute auf der Tanzfläche, in die Tonlöcher eines Tangos geschüttelt. Mit unnatürlich hoher Stimme sang einer der Musiker den ersten Text von „Dane“ und „our eyes“.

„Zum Erbreden!“ dachte Wangen. „Ich werde umfahren. Was geht mich diese halbblutige Welt an? Drüben im Sechtemer liegt mein Haus. Ich bin der bekannte Kaufmann, jetzt Direktor Wangen der Shanghai-Bankton-Trust Company. Niemand wartet an meinem guten Ruf zu zweifeln, mag man auch dies und das in den Clubs aufhören. Die unständigen Kerle unter den Europäern werden die Achseln, wenn sie Iovans hören. Es wird nun einmal im Osten viel gefaselt!“ Wangen ließ sich weiter ihre Zeitung. Die Berichtigen meinten „Gott — jeder rüht mal ein bißchen aus.“

Frau Martha Krabbes
geb. Rosenbach
geb. am 21. September 1887
am 20. August 1937, Waldfriedhof 7.

Robert Heine
Friedgard Heine
geb. Strick
Amdorf, im August 1937

Schlank und jugendlich durch BARTSCH TEE



Ein Wagen Kinderwagen



Waschmaschinen
ein Geschenk von bleibendem Wert!

Dr. med. Wolfgang Geisler
Oberarzt am Pathologischen Institut des Kaiser-Wilhelms-Hospitals
+ 10. 3. 1906 in Rodum
+ 28. 8. 1937 in Dresden

Luise Gohndke geb. Walfisch
im Alter von fast 87 Jahren für immer eingeschlafen.
Im stillen Saale
Grabhof Gohndke
Marianne Frede geb. Gohndke und Familie
Kaufmannstr. 24, August 1897.

Vorkriegs-Silbergeld Nickelgold
kauft jeweils
TITTEL
Goldschmelzmeister
Schmeiderstr. 19
Gen. Besch. 11/26522

BRUNO PARIS
Kleine Ulrichstraße 2, im Domplatz 3,
5 Minuten vom Markt.

Praktische Geschenke
Couch
89,- 118,- 88,-
Bequeme Sessel
16,- 10,- 22,-
25,- bis 88,-

Waschmaschinen
ein Geschenk von bleibendem Wert!

Die Preise sind eine
Leistung für sich

Überzeugen Sie sich selbst:
Waschschiffmaschine
von rickwärtsziehend. 105.-
Schwingschiffmaschine
Verstellbar auf Holzgest. 135.-
Rundschiffmaschine
vor- und rückwärtsziehend, eine
starke Haushaltmaschine 129.-
Rundschiffmaschine
in eleganter Schrank-
ausführung 200.-
Unsere Teilzahlungssysteme
erleichtern die Anschaffung
gebrauchter **Möbelschiff-
maschinen**
sowie
**Fahrad-
Möller**

Herr Dr. med. Wolfgang Geisler
Er hat an den Folgen eines beimtätigen, der Nerven im
Besonderen Schicksal das ausgeprägteste Bild.
Die menschliche Willenskraft besitzt in ihm einen langjährigen,
reinen Willensstärker und Berufsamerikaner. Mit mit vorbildlichen
Erfahrungen, die beispielhaft bewiesen und bewährter
Begeisterung seinen Vorgesetzten, sein lautes Charakter,
seine sorgfältige Verantwortung und seine hohe Willenskraft
reagieren für die Ärzte, die mit ihm zusammen
arbeiten. Ein wichtiges Mitglied bei ihm vermisst, das
erreichbar, um ihm sein feine berufliche Ausbildung und seine
menschlichen Eigenschaften zu vollkommener Befähigung
erleuchten können.
Bereitstellung und Stand für seine Leistungen sichern ihm ein
hoch ehrenvolles Gelingen.
Galle (Galle), im August 1937.

Käte Rohr
im Namen aller Hinterbliebenen.
Galle (Galle), im August 1937.

Ein Infekt, wenn noch so klein, wird stets für Dich von Vorteil sein!

Kinderbetten
und Matrassen
in großer Auswahl
gegen sofortige Besichtigung
ausliefern

Wangsvorleierungen
68 modern stilvoll meistelten
gegen sofortige Besichtigung
ausliefern

Familienanzeigen
gehören in die MNZ

Pflichtig und unerwartet verchied infolge
Herzschlages unser Arbeitskamerad, Betriebs-
baumeister

Hans Hopf

Stets werden wir ihm, der uns aus einem
unermüdblichen frohen Schöpfer entrisfen wurde,
und der allen ein Helfer war, ein ehrendes,
dankbares Andenken bewahren.

**Die Betriebsführung und Gefolgschaft
der Buna-Werke**
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Rebhühner
Korb-Lühr
Eine erfolgreiche
Kleintier
ist und bleibt
eine Anzeige
in der
MNZ

Das
effizientesten
Rebhühner
Korb-Lühr
eine erfolgreiche
Kleintier
ist und bleibt
eine Anzeige
in der
MNZ

MNZ-Kleinanzeigen

Stellen-Angebote
Wir suchen für den
Kochberuf in Halle S.
eine Person

Beamten-Stellung

Bekanntmachung des
Landesministeriums für
Verwaltung, Wirtschaft
und Kultur vom 1. August
1937

**Allzahl und Stuttgarter Lebensversicherungs-
bank Aktiengesellschaft, Stuttgart W.
Silberburgstraße 174.**

**Jüngere Telefonistin
für Telefonzentrale**
gleichzeitige Dienstadt in Schreib-
maschine und Stenografie, für
Sonderauftrag. Bewerbungen mit
Lebenslauf bis 20. August 1937
erhalten.

M. L. G. Dehne, Schimmelstr.

Miet-Gesuche
4-5-Zimmer-
Wohnung
mit Zubehör, im
Stadtteil Bruch-
felde, möglichst
Sonnensüd, 2
Bäder, Wasser-
sanitär, für
2 Personen.

Garage
oder Unterstell-
raum für feuer-
freies Dreirad,
Räder, Koffer,
Werkzeuge, für
1 Person.

Berfette Schneiderin
Halle, Marktstr. 21, 11

Englisch
für alle Zwecke,
16 Jahre
Diplom, Halle,
Bahnhofstr. 1, 1.

Kraftfahrer
für Personenwagen, bei und
für die Teilnahme an
Wettbewerben
ausgezeichnete
Leistungen

**Säcker-
geffellen**
Kraftfahrer,
Halle, Marktstr. 1, 1.

Mädchen
fräulich, 5. Klasse,
Halle, Marktstr. 1, 1.

**Tages-
mädchen**
14-16 Jahre, für
Haushalt, Halle,
Marktstr. 1, 1.

**Zeugnis-
schichten**
Halle, Marktstr. 1, 1.

Vermietungen
Möbliertes
Zimmer
mit 1 oder 2
Bettstellen, für
1 Person, Halle,
Marktstr. 1, 1.

**Handwerk-
arbeiten**
Halle, Marktstr. 1, 1.

**Frisier-
arbeiten**
Halle, Marktstr. 1, 1.

**Handwerk-
arbeiten**
Halle, Marktstr. 1, 1.

**Frisier-
arbeiten**
Halle, Marktstr. 1, 1.

Bitte notieren Sie...

Erscheinen der nächsten
Spenden-Berichtage der MNZ
am Sonntag, den 29. August 1937
Unterlagen für die kleine
Spenden-Berichtage bis
spätestens Sonntag,
den 28. August 1937,
19 Uhr, einreichen.

Graulichte Schlacke
Korn etwa 2 mm, für
Pflanzenernährung und
Unterboden sowie zur
Beschichtung von
Kesselwänden geeignet,
Lieferung in jeder Menge
zu
verkaufen. Anfragen erbeten an
**AMMANUAKWERK
Herseburg**
Einkaufsbüro

Halle im Zeichen der Hitler-Jugend

3000 Jungen und Mädel in der Mitteldeutschen Kampfbahn in der Gaustadt

Auf allen Straßen und Plätzen der Gau... Sporttage des Gebietes und Obergaues...

Wenn nun im Verlauf der kommenden Sporttage der Hitler-Jugend die Ausgestaltung eines großen Teiles der Wettkämpfe...

In den Ausschreibungen für die Gebiets- und Obergauporttage wird zuerst die Mannschaftsmehrheit von 53, 23, 23, 23, 23 und 23 zu erwähnen...

VII. Akademische Weltspiele

Ueberragend und würdig der Erfolge bei den Olympischen Spielen in Berlin war das Abschneiden unserer Studentenboxer...

Eine überraschend gute deutsche Niederlage gab es im Wasserballspiel Ungarn gegen Deutschland. Die Magyaren legten dank ihrer schwimmischen Ueberlegenheit...

Mit einer großen Ueberzeugung eroberte das letzte Fußballspiel der Gruppe B, Belgien schlug Ungarn 3:2 (1:1). Die Ungarn, die Deutschland 1:0 besiegt hatten...

Im Stadion Colombe trafen die beiden einzigen Nationen aufeinander, die für das Fodenturnier gemeldet hatten, Deutschland und Italien...

Spielvereinigung Leipzig bei Halle 96

Durch die Verstärkung der Spielvereinigung Leipzig durch die Überführung des Besetzung des Fußballportales am kommenden Sonntag gelang. Die Gäste spielen mit dem DFC...

wurf, bei dem DDM Schlagballwettkampf, bei dem DDM Schlagballwettkampf, bei dem DDM Schlagballwettkampf...

Im Vordergrund der Sporttage stehen weiterhin die Gebiets- und Einzelmeisterschaften in Leichtathletik und im Schwimmen...

Von besonderem Interesse im Rahmen der Jugendmeisterschaften sind die Schwimmwettbewerbe...

Für die Kampfsportspiele in Nürnberg ist außerdem für Mannschaften der Banne und Jungbanne...

Als Sonderauszeichnungen des Gebietes gelten ferner eine 12 mal 100-Meter...

Führerstaffel für 53 und 23, mit 26 Mannschaften und eine 10 mal 200-Meter-Salbe...

Ein besonderes Ereignis für die Gaustadt wird der Stafettenlauf „Quer durch Halle“ sein...

Wettkampfpflichte bei den Sporttagen der Hitler-Jugend sind die Mitteldeutschen Kampfbahn, die KTS-Sportplatz der Heilshaus...

Die kleine Sportrundschau

Für den Endkampf um die Deutsche Frauen-Leichtathletikmeisterschaft, der am 5. September auf dem Platz des Städtischen Dresdner EC ausgetragen wird...

Die von dem USV-Neger Ben Jonson im Stadion Colombe erzielte 100-Meterzeit von 10,2 Sekunden konnte nach Ueberprüfung keine Änderung erfahren...

Adolf Schön und Walter Lehmann, die sich am Dienstag bei den Radweltmeisterschaften in Kopenhagen in überzeugender Weise in den Steher-Endlauf kämpften...

Die Winterbahn in Antwerpen, die unter dem Namen „Großer Preis der Stadt Hannover“ läuft.

Drei Rabball-Länderkämpfe hat der Deutsche Rabballer-Bund vor sich für die kommende Winterperiode abgeschlossen...

Zwei fast gleichstarke Mannschaften treten sich am Sonnabend in Triest im Rodel-Länderkampf Deutschland-Italien...

Zum Verfassersport übergetreten sind in den letzten Tagen der frühere Deutsche...

Mittelgewichtmeister G. Stein (Worm), der Weltgewichtheiter R. Koch (Hildesheim) und der Berliner Leichtathletikstar H. Heide...

Einen deutschen Sieg gab es am zweiten Tage in Baden-Baden im Juniusskirennen. Ueberste unter Otto Schmidt gewann die fläussige Zwölfjähriger-Brüder über 1200 Meter...

Die Führung im Italien-Rundflug ergriff nach der amtierigen Prüfung in Rimini sofort der deutsche Pilot E. Schmidt...

Für das Olympiafestspiel des Jahres Brandenburg Nationalmannschaft-Gau Brandenburg am 5. September wurden die beiden Fußballmannschaften wie folgt aufgestellt...

Zwei Wochen nach Beginn der neuen Spielzeit wurde im kleinen Landenberg der neue Fußballmeister 1936/37 ermittelt.

Der deutsche Fodenturnier, Berliner EC, bestritt ein Freundschaftsspiel in Magdeburg gegen Victoria 96.



Radsport am Wochenende

Am Wochenende gehen die Radweltmeisterschaften in Kopenhagen ihrem Abschluß entgegen. Die letzte Entscheidung fällt am Sonntag bei den Berufsläufern...

In Deutschland sind die Bahnrennen in Nürnberg hervorzuheben, bei denen K. Krumm, Stach, Umbenhauer, Kirmse, Sille und W. Hübner...

Im Ausland ist in Zürich ein Rennen vorgesehen. Schön und Meise wurden als Gegner für H. Hübner, Entler, Staud und W. Hübner verpflichtet.

Auf der Straße steht das traditionelle „Rund um Berlin“ im Vordergrund. Ueber 50 deutsche und ausländische Fahrer nehmen den Kampf über die 235 Kilometer...

Jugendfest bei Halle 02

Kürzlich wurden die Vereinsjugendkämpfe auf der Schwimmbahn des Ballistischen Schwimmbades am 10.02. ermittelt. Bei den fünf wichtigsten Wettbewerben...

Die Führung im Italien-Rundflug ergriff nach der amtierigen Prüfung in Rimini sofort der deutsche Pilot E. Schmidt mit drei Stiebel auf einem Albatros...

Um die Wasserball-Meisterschaft

Der DDF Gau Mitte wird am Wochenende auf der Hella-Kampfbahn in Magdeburg seinen Wasserballmeistertitel ermitteln. Die Spiele beginnen bereits am Sonntag...

Sonnabend, 28. August: MSC 1899 gegen Halle 02, Kolobow Magdeburg gegen Hella; Sonntag, 29. August: MSC 1899 gegen Hella, Hella 02 gegen Hella 02, Hella 02 gegen Halle 02, Hella 02 gegen Halle 02.





Mitteldeutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Halle, Marktstraße 57. Die „Mitteldeutsche“ erscheint wöchentlich 7mal.
Erscheinungstage bei Störungen infolge höherer Gewalt können
nicht berücksichtigt werden. — Bezugspreis monatlich 2.— RM.
Erscheinungstag 26. August 1937. Preis für den Abnehmer 2.10 RM.
Erscheinungstag 26. August 1937. Preis für den Abnehmer 2.10 RM.

Spiegelveröffentlichungen überall im Gau. Politisch Gehaltig 2454.
Die „Mitteldeutsche“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan sämtlicher
Verbandsorgane der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Bezirke. Sie unterliegt und unterliegt eingetragene
Beiträge mit keine Gewähr übernehmen. — Schrift-
leitung: Halle (Saale), Seilstraße 47. Fernruf 77631.

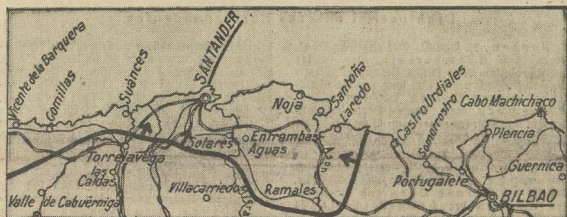
Santander in Francos Hand

Erfolgreicher Aufstand im Innern der Stadt - Zweistündiger Straßentampf - Entwaffnete Bolschewisten Einmarsch der nationalen Bataillone unter dem Jubel der Bevölkerung - Ausgerissene rote Bonzen

Drahtbericht unseres ständigen Korrespondenten

Salamanca, 26. August. Es gelang den nationalspanischen Truppen, die von General Franco in Burgos befehligten, die Stadt Santander in Besitz zu nehmen. Die der nationalen Luftwaffe unterstellten Bomber, die die Stadt bombardierten, wurden durch die nationalspanischen Truppen in Santander eingekerkert. Am 19. August waren bereits mehrere nationale Bataillone einmarschiert.

Der Aufstand, der im nationalen Spanien über diesen neuesten Sieg herrscht, ist wohl der größte und wohlverdient. Nach mehreren, entbehrungsreichen Kämpfen konnte die letzte große Schlacht mit den bolschewistischen Truppen entzweit werden. Das Zerbrechen der übrigen Front und damit die Sicherung des ganzen Gebietes an der Nordküste ist nur noch eine Frage der Zeit. Ein Generalangriff der Bolschewisten ist jetzt



trümmert. Die militärische Überlegenheit und damit die moralische Kraft des nationalen Spanien werden erweist der Welt unter Beweis stellen, wenn

moralisch berechtigt ist, im Namen der spanischen Nation zu sprechen. Wieder erweist Moskau eine Niederlage. (Fortsetzung auf Seite 2)

Entlarvte Biedermänner

Kf. Halle, 26. August. Waffenhandlung und Waffenhandel waren immer schon ein einträgliches Geschäft. Erst recht verdienen die internationalen Waffenschmied, wenn irgendwo in der Welt Konflikte ausbrechen. Man behauptet wohl nicht zu viel, wenn man sagt, daß die tschechoslowakischen Waffenfabriken in dem letzten Jahrzehnt aus jeder Krise, jedem Aufstand und jeder kriegerischen Vermittlung hohe Profite herausgeschlagen haben. Abermals lieferten sie ihre Waffen, sie versorgten nicht nur die Rote Armee, sondern galten überall in der Welt als diejenigen, bei denen man jedes Geschäft machen konnte.

Unser Leser erinnert sich des diplomatischen Konfliktes zwischen Portugal und der Tschechoslowakei, der dadurch entstanden ist, daß Prag sich weigerte, ein angemessenes Geschäft auf Lieferung von Brennstoffmaschinen nach Portugal auszuführen. Angeht war durch dieses durchaus normale Waffengeschäft für die portugiesische Wehrmacht das Nichterfüllungsabkommen „gefährdet“. Die Prager Demokraten und Friedensapostel beklagten durch eine etwaige Lieferung ihrer Maschinengewehre eine „Verletzung“ der Londoner Nichterfüllungsabkommungen, so behaupteten sie wenigstens, und überall fierte man; denn jedes Kind mußte, daß diese fanatischen Demokraten plötzlich dem autoritär geführten Portugal die bestellten Waffen deshalb verweigerten, weil es antisowjetisch ist. Es wurden schon Vermutungen laut, daß dies auf einen Hint der „großen Brüder“ in Moskau geschah. Tatsächlich verlautet nunmehr, daß Sowjetrußland „großes Interesse“ an diesen von Portugal bestellten Maschinengewehren hat, und es heißt, daß Moskau sogar die Rohstoffe liefern wird, um die Fertigstellung des Kriegsmaterials zu beschleunigen. Dann sollen aber die Brennstoffmaschinen auf dem Wege über die Sowjetunion von den Schwarzmeerhäfen aus nach Sowjetrußland geliefert werden.

So heißt also praktisch jene laut verführte „Nichterfüllung“ aus, zur Begründung eines angenehmen gemernden Geschäftes herausman sich auf sie und dann bricht man das Abkommen und liefert den Bolschewisten fastschuldig das Material aus.

Wenn die tschechoslowakischen Maschinengewehre, die ursprünglich für Portugal bestimmt waren, über Sowjetrußland nach Sowjetspanien wandern, so ist dies dieselbe

Achtung Münzbesatzfahrer!

Das Gau-Organisationsamt veröffentlicht in den ersten Septembertagen in der MNZ einen für alle Teilnehmer wichtigen „Wegweiser zum Reichsparteitag 1937“.

Japanische Blitze

Die Einkreisung Schanghais beginnt Internationale Niederlassung wird

Schanghai, 26. August. Die Großoffensive der Japaner im Ostchinesischen Krieg hat sich in der letzten Zeit in Schanghai in allen Kampfgebieten unauflöslich vor und drängen die Chinesen in das Zentrum des Landes. Die Einteilung Schanghais ist jetzt fast vollständig abgeschlossen. Am 26. August hat die 88. japanische Division seit vollständig ausgerieben sein, so daß sie durch eine neue ersetzt werden mußte. Während die Kämpfe heftig tobten, landeten die japanischen Truppen, die weiter zur Einkreisung Schanghais eingesetzt werden. Weiterhin hat Japan gegen chinesische Schiffe, die sich in chinesischen Hoheitsgewässern befinden, die Blockade erklärt. Damit ist der Konflikt dem weitesten Kriegsstadium an einen bedeutenden Schritt näher gebracht.

In den Ereignissen des letzten Tages hat weiter unser Korrespondent:

Am 26. August begann die japanische Armee, veranlaßt durch die Landung von weiteren 50 000 Mann einen allgemeinen Angriff auf die chinesischen Stellungen in und um Schanghai. Bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel setzten sich die japanischen Truppen auf allen nach Schanghai führenden Straßen in Bewegung, und zwar von Wuhang, Nanking und Taichang aus. Sie unmittelbar nach der Oberen Tazung und Tientsin und nordwestlich Schanghais. Die Chinesen haben eine feste Truppenmacht in den Schanghaierassen an den durch dieses Gebiet verlaufenden Straßen aufmarschiert, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß es hier zu heftigen Kämpfen kommen wird.

Die japanischen Truppen hielten ihre Offensive trotz unaufrichtiger Bombardierungen durch die japanischen Kriegsschiffe auf dem Wangpoo und wiederholter

Chinas Schiffe

Großoffensive an allen Fronten Parlament hält unvermindert an

Der Kommandant des in den Gewässern von Schanghai operierenden japanischen Geschwaders hat, wie schon oben erwähnt, gegen chinesische Schiffe, die sich in chinesischen Hoheitsgewässern befinden, die Blockade erklärt.

Die japanische Agentur Domei erklärt hierzu, daß diese Maßnahme ausschließlich gegen China gerichtet sei. Es sei keinesfalls beabsichtigt, die Schiffsrechte dritter Mächte zu beschädigen. Das japanische Außenministerium werde in einer besonderen Erklärung zum Ausdruck bringen, daß die Seelagerstätte ausländischer Schiffe, die den Beginn einer allgemeinen Blockade der chinesischen Gewässer befrüchten, unbeeinträchtigt seien.

Wie das japanische Kriegsministerium offiziell mitteilt, erfolgte wegen des Gemüses der Lage die Zurückziehung der zur Teilnahme an der Weltkonferenz für die Olympischen Spiele in Tokio 1940 ausgewählten Offiziere. Als Führer der japanischen Reiteroffiziere war der bekannte Hauptmann Hiji genannt worden.

In Nordchina rücken die Japaner konzentrisch vor. Die chinesisch-japanische Front in diesem Distrikt dehnt sich nunmehr auf eine zusammenhängende 300 Kilometer lange Linie zwischen Kaifeng und Tschinghai aus. An mehreren Orten konnten die Chinesen vernichtet und geschlagen werden.

Auch die japanische Kwantung-Armee meldet weitere japanische Erfolge an der Grenze der Provinzen Tschahar und Suijwan. Drei chinesische Divisionen wurden südlich von Schanghai geschlagen. Japanische Flugzeuggeschwader griffen in den Kampf ein und besetzten die Stadt Zetung (180 Kilometer südwestlich von Kaifeng) mit Bomben.

Der Plan für eine allgemeine Räumung Schanghais durch die Ausländer für den Notfall ist jetzt auch fertiggestellt worden. Alle Konsulatsbehörden sind für die Zusammenziehung ihrer jeweiligen Staatsangehörigen in ihrem Gebiet verantwortlich.

